

# Winter-Highlights auf dem Kulturgut Haus Nottbeck

**bis So 02.03.:** Werner Warsinsky und sein preisgekrönter Roman „Kimmerische Fahrt“. Kabinettausstellung.

1953 war es eine faustdicke Überraschung: Werner Warsinsky, ein Metallarbeiter aus Lünen, wurde mit dem erstmals vergebenen Europäischen Literaturpreis ausgezeichnet. Der bisher nicht als Autor hervorgetretene Warsinsky bekam den Preis für seinen Nachkriegsroman „Kimmerische Fahrt“. Mit einem Schlag stand er im Licht der literarischen Öffentlichkeit. Der Roman galt als die Entdeckung des Jahres. Die Kabinettausstellung widmet sich dem Lünenener Schriftsteller und seinem preisgekrönten Roman. Neben Erstausgaben und Originalmanuskripten der „Kimmerischen Fahrt“ werden auch Zeitungsrezensionen, Fotos und biografische Zeugnisse über Warsinsky in einer Kabinettausstellung präsentiert.

**bis So. 09.02.:** lebens listen. Andreas Grunert & Siegfried J. Schmidt. G1 Ausstellung im Gartenhaus.

Das 2013 erschienene Buch „lebens listen“ entstand in Kooperation mit dem Künstler Andreas Grunert, der zahlreiche Stipendien erhielt und seine Werke im In- und Ausland ausstellt. „lebens listen“ beschäftigt sich mit der Frage, wie man aus dem Leben herauskommen, ihm gleichsam aus dem Wege gehen könnte, jedoch nicht durch Tod oder Exil, sondern mit Blick auf das Leben, aber eben in einer anderen Gestalt. Seine Überlegungen hielt S. J. Schmidt in gleichsam poetischen sowie streng konzeptionellen Texten fest. Der Maler und Zeichner Andreas Grunert hat diesen Schriften jeweils Zeichnungen beigelegt, die Geist, Stimmungen und Gefühle sprechend in grafische Bilder transformieren. Die Arbeiten bieten Anknüpfungspunkte an selbst Erlebtes oder Erträumtes. Unaufdringlich und leise regen sie zur Selbstreflexion an.

**Fr 07.02.,** 17.00 – 19.00 Uhr: Museumsdetektive gesucht – mit Sherly Holmes, Charlotte Watson und Spürhund Lulu auf Verbrecherjagd. Kinderprogramm (6 bis 12 Jahre).

Im Museum gehen seltsame Dinge vor sich. Dass in dieser idyllischen Gegend etwas nicht in Ordnung ist wird klar, als plötzlich

der Sicherheitsalarm losgeht. Zum Glück sind Sherly Holmes, ihre Assistentin Charlotte Watson und die Spürnase Lulu auch auf dem Kulturgut zu Besuch. Mit Hilfe der Kinder begeben sich die Detektive auf Spurensuche und versuchen den Täter in einem undurchschaubaren Familiendrama zu identifizieren.

Bei einem Detektivspiel in der Dauerausstellung des Museums lernen die Kinder ab 6 Jahren spielerisch einige Ausstellungsgegenstände kennen und schärfen ihre Beobachtungsgabe. Die Kinder werden an die Geschichte westfälischer Autoren herangeführt und stellen fest, dass ein Museumsbesuch Spaß macht. Teilnahmegebühr: 9,- EUR

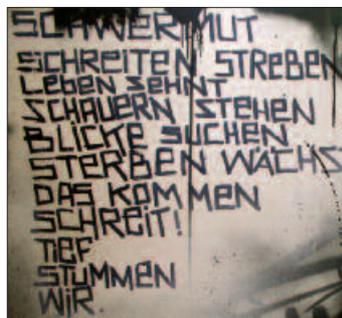
**Fr 14.02.– So 11.05.:** 1914: text und krieg – krieg und text. Ausstellung.

In diesem Jahr jährt sich der Ausbruch des Ersten Weltkriegs zum 100. Mal. Zahlreiche Ausstellungen und Medienberichte widmen sich ausführlich diesem Thema. Das Museum für Westfälische Literatur möchte einen eigenen, ungewöhnlichen Akzent setzen. Der renommierte Ausstellungsgestalter und Bühnenbildner Jeremias Vondriik sowie Studierende der Studiengänge Medien- und Literaturwissenschaft der Universität Paderborn inszenieren literarische Texte zum Thema Krieg mit heutigen multimedialen Texten. Das Spektrum reicht von Videokunst über Soundcollagen bis hin zum Thema Tanz und Skulptur. Im Mittelpunkt stehen die Texte August Stramms, Gustav Sacks und Paul Zechs, die zu den bedeutendsten und innovativsten Autoren jener Zeit zählten.

**Fr 14.02.,** 19.30 Uhr: zwingen. weinen. Zergehn. Lesung zur Ausstellungseröffnung.

Dietmar Bär liest August Stramm, Gustav Sack und Paul Zech zur Eröffnung der Ausstellung „1914: text und krieg - krieg und text“.

Der bekannte Fernseh- und Theaterschauspieler Dietmar Bär spannt in seinem Leseprogramm den Bogen von hurrapatriotischen Kriegsbekanntnissen bis zur literarischen Avantgarde, wie sie Autoren wie Stramm, Sack und Zech verkörperten. Neben der Lyrik werden Zeugnisse aus Kriegsbriefen zu Gehör gebracht. Und auch



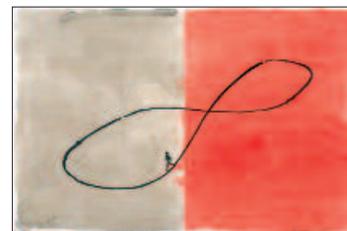
Stramm Ausstellung 1. Weltkrieg eps

Dada-Texte Richard Huelsenbecks fließen ein, die sich nicht nur kritisch mit dem Kriegsgeschehen, sondern mit der gesamten bürgerlichen Kunst auseinandersetzen.

Eintritt: Platzkategorie A: VVK 16,00 EUR / 14,00 EUR; AK 18,00 EUR / 16,00 EUR – Platzkategorie B: VVK 14,00 EUR / 12,00 EUR; AK 16,00 EUR / 14,00 EUR.

**Sa 22.02.,** 19.30 Uhr: Gerhard Henschel: Bildungsroman. Lesung und Diskussion.

Gerhard Henschel zählt zu den herausragenden deutschen Gegenwartsauteurs. 2013 mit dem Nicolas-Born-Preis ausgezeichnet, stellt der Satiriker und Romanschriftsteller nun seinen brandneuen „Bildungsroman“ vor. Darin schreiben wir das Jahr 1983. Helmut Kohl regiert, die Grünen ziehen in den Bundestag ein, der Stern veröffentlicht „Hitlers Tagebücher“ und Martin Schlosser, wohnhaft in Bielefeld, wird Student: Er entscheidet sich für die klassischen Taxifahrerfächer Germanistik, Soziologie und Philosophie. Doch das Bielefelder Studentenleben hat er sich lustiger vorgestellt. Er lässt sich treiben, verliebt sich unglücklich, nimmt in Krefeld an der Demonstration gegen den Besuch des amerikanischen Vizepräsidenten George Bush teil, verdingt sich als Cam-



Grunert\_SJ Schmidt lebenslisten\_2.eps



Dietmar Bär (3).eps

pingplatzwart auf Borkum, liest Arno Schmidt, zieht nach Berlin um, trampft nach Südfrankreich, bandelt mit einer Musiktherapie-studentin an und lernt über sie seine neue große Liebe kennen, eine Aachener Sozialpädagogik-studentin namens Andrea, die ihm das Leben nicht unbedingt leichter macht.

Eintritt: VVK 10,00 EUR / 8,00 EUR; AK 12,00 EUR / 10,00 EUR.

Kartenvorverkauf:

Die Glocke Kartenservice (Tel.: 02522-73300), Forum Oelde (Tel.: 02522-72800), Kulturgut Haus Nottbeck (Tel.: 02529-945590)

www.kulturgut-nottbeck.de

Museum für Westfälische Literatur – Kulturgut Haus Nottbeck Landrat-Predeick-Allee 1 59302 Oelde-Stromberg  
Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag: 14 – 18 Uhr; Samstag, Sonntag und an Feiertagen: 11 – 18 Uhr.

